

Lichtzeichnungen und finnische Folkmusik in der Marina Rünthe

Besucherinnen und Besucher der Marina Rünthe können am kommenden Montag, 7.

März ab 19 Uhr die nächste Lichtkunst-Aktion mit der Künstlerin Nikola Dicke erleben.

Ab 19 Uhr wird die Künstlerin am Turmgebäude der Firma Adam Kühlerfabrik am

Hafenweg mit Licht zeichnen und die Zeichnungen auf den Turm projizieren. Passend zum Jubiläum „50 Jahre Stadt Bergkamen“ wird sie mit Motiven aus der Stadt arbeiten. Anwesende können Anregungen für Motive geben. Je nach Wetterlage plant Nikola Dicke vorab eine Tour mit ihrem Lichtkunstmobil durch die Marina Rünthe. Nikola Dikes Ausstellung „Ewige Teufe“ mit außergewöhnlichen Lichtzeichnungen und Spiegelungen in der Galerie „sohle 1“ in

Bergkamen-Oberaden ist noch bis zum 10. April zu sehen.

Ab 20 Uhr können Weltmusik-Begeisterte im Trauzimmer in der Marina Rünthe finnische Folkmusik mit den „Zauberern des finnischen Folks“ erleben: Das Duo Ontrei aus Finnland ist im März im Rahmen der Reihe „Klangkosmos Weltmusik“ in Bergkamen zu Gast. Der Eintritt beträgt 5,- €.

Klavierabend mit Johannes Wolff

Tänze aus verschiedenen Epochen und verschiedenen Kulturkreisen stehen auf dem Programm des Klavierabends mit Johannes Wolff, Fachbereichsleiter für Tasteninstrumente an der Musikschule Bergkamen. Er ist in Bergkamen schon vielfach als Pianist aufgetreten und hat sich mit CD-Veröffentlichungen mit Werken von Thomas Wilson und Theodor Kirchner einen Namen gemacht.



Johannes Wolff ist der Pianist des Klavierabends am 14. März in der Sparkasse

Im ersten Teil spielt er die Englische Suite a-Moll von Johann Sebastian Bach, die nach dem einleitenden Prélude fünf barocke Tänze enthält. Die Sonate A-Dur KV 311 von Wolfgang Amadeus Mozart beginnt mit einem umfangreichen Variationsatz, dem ein Menuett und der berühmte Türkische Marsch folgen. Mit diesem Marsch hat Mozart versucht, die Klänge auf das Klavier zu übertragen, die in Wien bei der Besetzung durch türkische Truppen von deren Musikkapellen zu hören waren. Sie klangen

sehr verschieden von dem, was man bis dahin in Wien an Musik kannte, und haben einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen.

Der zweite Teil des Konzerts beginnt mit den „Cinco Danzas Gitanes“ von Joaquin Turina, einem spanischen Komponisten aus der 1. Hälfte des 20. Jahrhunderts. Sie stellen ein musikalisches Portrait der Stadt Granada dar mit dem über der Altstadt gelegenen Berg „Sacro monte“ und dem zur Alhambra gehörenden arabischen Garten „Generalife“. Die hier erklingenden Tänze werden dem Flamenco zugeordnet.

Der Furiant aus den „Tschechischen Tänzen“ von Bedřich Smetana ist ein typisches Beispiel für die Beschäftigung der Komponisten des 19. Jahrhunderts mit der Volksmusik. Chopin ist es mit seinen zahlreichen Walzern gelungen, einen Modetanz seiner Zeit zu raffinierten Kunstwerken umzugestalten. Zwei der bekanntesten werden davon zu hören sein. Das Konzert endet mit der virtuosen Suite „Pour le Piano“ von Debussy, die barocke Formmodelle mit impressionistischen Klangfarben vereinigt.

Das Konzert findet Montag, 14. März in der Kundenhalle der Sparkasse Bergkamen-Bönen, In der City 133, statt und beginnt um 19.30 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Lesespaß mit Madame Hélène in der Stadtbibliothek

Am kommenden Samstag, 5. März, findet in der Stadtbibliothek Bergkamen ab 11 Uhr die wöchentliche Vorlesestunde statt. Die Lesepatin Dagmar Henn liest aus dem Buch „Pension Hélène“ von

Bernard Friot vor.

Pension Hélène ist ein Buch, das auf sehr lustige Art und Weise das Schubladendenken thematisiert. Madame Hélène richtet für ihre Gäste alles passend ein: für die Naturliebhaberin eine grüne Oase, für den Karatemeister alles aus solidem Holz und für Monsieur Simon einen Badetraum in Meeresblau. Aber dann ist sie sehr überrascht, als sich die Gäste jeweils ganz andere Zimmer aussuchen. Das Buch ist ein Wimmelspaß und wurde wunderschön illustriert von der französischen Illustratorin Magali Le Huche.

Nach der Lesestunde können die Kinder das Buch spielerisch mit Stift und Papier aufarbeiten. Die Vorlesestunde richtet sich an Kinder ab 4 Jahren.

22. Theaterfestival des Stadtjugendrings im studio theater

Zum 22. Mal lädt der Stadtjugendring am Samstag, 12. März, von 12 bis etwa kurz vor 18 Uhr zum Theaterfestival ins studio theater ein. Daran schließt sich um 18.30 Uhr (Einlass ab 18 Uhr) ein Auftritt der Schreberjugend mit dem neuen Programm „Anderswelten“ an. Für die Gala-Veranstaltung der Schreberjugend am Abend gibt es nur noch wenige Restkarten im Kinder- und Jugendbüro.



Kinder der Kita Funkelstein und der Vorstand des Stadtjugendrings präsentieren das Programm des 22. Bergkamener Theaterfestivals.

Die ganze Vielfalt der Bergkamener Kinder- und Jugendarbeit steht dann auf der Bühne des studio theaters. Insgesamt 14 Bergkamener Vereine, Schulen und Kindergärten zeigen ihr Können. Ob Musik, Tanz oder Theater – die knapp 250 Jungen und Mädchen proben schon seit Wochen für den großen Auftritt. Moderiert wird das Theaterfestival in diesem Jahr zum ersten Mal von „Clown Köpi“, der schon bei diversen Auftritten in Bergkamen das Publikum in seinen Bann gezogen hat.

Eröffnet wird das Theaterfestival um 12.00 Uhr durch Bürgermeister Roland Schäfer, der auch die Schirmherrschaft über die Veranstaltung übernommen hat. Anschließend startet der Kindergarten „Tausendfüßler“ mit seinem Stück „Vogelhochzeit“ das diesjährige

Theaterfestival.

Karten für das Theaterfestival gibt es ausschließlich an der Tageskasse zum Preis von 2 € für Erwachsene und 1 € für Kinder und Jugendliche. Für das leibliche Wohl sorgt die Cafeteria, die von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern der beteiligten Vereine betrieben wird.

Die Schreberjugend rundet den Tag dann mit ihrem aktuellen Programm „Anderswelt“ ab. Der Galaauftakt der jungen und junggebliebenen Tänzerinnen und Tänzer verspricht Tanzkünste auf höchstem Niveau. Einlass ist um 18.00 Uhr, Beginn um 18.30 Uhr. Einige Restkarten für den Auftritt der Schreberjugend zum Preis von 4 € für Erwachsene und 2 € für Kinder und Jugendliche sind noch im Kinder- und Jugendbüro erhältlich.

Weitere Informationen gibt es in der Geschäftsstelle des Stadtjugendrings im Kinder- und Jugendbüro (Rathaus, Zimmer 208) sowie unter 02307/965381.

Hier nun das Programm des Theaterfestivals im Detail:

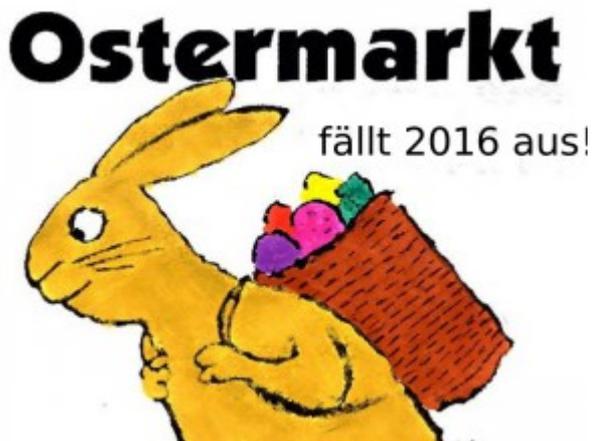
12 Uhr	Eröffnung durch Bürgermeister Roland Schäfer KITA Tausendfüßler <i>„Vogelhochzeit“</i>
--------	--

<p>13.00</p>	<p>Schreberjugend <i>„Flowerpower“</i> KITA Springmäuse <i>„Zwei Buben, zwei Streiche“</i> KITA Funkelstein <i>„Funkelstein Tanz“</i> KITA Villa Kunterbunt <i>„Der Grüffelo“</i></p>
<p>14.00</p>	<p>Alevitische Jugend <i>„Der Weg“</i> Sues Dance Crew <i>„Yellowstone Dance“</i> Initiative Down Syndrom <i>„All Inclusive 1“</i></p>
<p>15.00</p>	<p>KITA Mikado <i>„Es ist so schön, ein Querker zu sein“</i></p>
<p>15.45</p>	<p>Preinschule <i>„Rumpelstilzchen“</i></p>
<p>16.15</p>	<p>Theatergruppe Spotlights <i>„Sketche“</i> Theaterwerkstatt Yellowstone <i>„Noch mehr Sketche“</i></p>
<p>17.00</p>	<p>Ge(h)meinsam – Theatergruppe Friedenskirche <i>„Hagar und Ismael“</i></p>

Ab 18.30 Uhr Schreberjugend

Ostermarkt fällt aus – Museum wird weiter umgebaut

Die Freunde geschmackvoller Osterdekorationen werden in diesem Jahr im Bergkamener Stadtmuseum nicht fündig: Der Ostermarkt 2016 fällt definitiv aus! Als Grund nannte Museumsleiter Mark Schrader in der jüngsten Sitzung des Kulturausschusses die zurzeit noch bis etwa Mitte April laufenden Umbauarbeiten.



Deshalb ist auch die Dauerausstellung zur Römerzeit nicht zu besichtigen. Sie wird nach Abschluss der Arbeiten ins Dachgeschoss umziehen – dort wo bisher die Sonderausstellungen Platz gefunden haben. Dort könnte auch eins der Gräber aus dem frühen Mittelalter

präsentiert werden, die während der Erschließungsarbeiten vor einigen Jahren auf dem Gelände des heutigen Logistikparks entdeckt wurden. Voraussetzung ist aber, dass der Raum, der dafür vorgesehen ist, eine Klimaanlage erhält.

Klar ist schon jetzt, dass sich das Stadtmuseum mit einem der Frauen-Gräber begnügen muss. Das prachtvolle Grab eines Kriegers sei für eines der Landesmuseen reserviert, erklärte Mark Schrader im Kulturausschuss.

Im Erdgeschoss werden dann künftig die Sonderausstellungen gezeigt. Bis es soweit ist, werden aber noch etliche Monate ins Land ziehen. Unklar ist zum Beispiel noch, wo Wände weggenommen und Durchbrüche vorgenommen werden können, um den heutigen Frägerraum zu vergrößern. Dazu soll die Cafeteria

vergrößert werden. Geplant ist auch ein gastronomischer Außenbereich. Unklar ist noch, ob zum Museumplatz hin oder zum Hof.

Nachgedacht wir auch über die Verlegung des Eingangs. Organisatorisch sei es sinnvoll, wenn die Besucher künftig über den heutigen Nebeneingang das Museum betreten würden, sagte Schrader. Das mache es dem Personal einfacher, Eingang und Cafeteria gleichermaßen im Blick zu behalten.

„Rubber Soul“ bringt die Beatles ins FZ Lüner Höhe

Am 5. März bietet das Freizeitzentrum Lüner Höhe in Kamen wieder ein Schmankerl für Konzert-Fans an. Diesmal steht die Musik der legendären Pilzköpfe aus Liverpool auf dem Programm. Ab 20:00 Uhr, Einlass 19:30 Uhr, steht eine der besten Beatles – Coverbands auf der Bühne des Freizeitzentrums, Ludwig Schröder Str.18 in Kamen.



Rubber Soul live – Ein toller Konzertabend mit den Hits der Beatles von einer der besten Fab Four-Coverbands! Dazu eine Ausstellung mit Fanclub – Artikeln, Büchern und Magazinen, Raren LPs und Singles aus Japan, England, USA usw. Die Karten kosten im Vorverkauf 9,00 € (ermäßigt 7,00 €) und sind ganz einfach zu bekommen: Entweder direkt im Freizeitzentrum

Kamen, Ludwig Schröder Str.18 oder telefonisch unter 02307 12552 bzw. per email an e-post@jfz-kamen.de per Reservierung zum VVK-Preis. Es lohnt sich! "

Rubber Soul"...nannten die Beatles ihr im Jahre 1965 veröffentlichtes Album. Jahrzehnte später wurde es der Bandname einer der besten Beatles-Coverband aus NRW. Wenn „Rubber Soul“ loslegt, finden sich die Zuhörer sofort in die aufregende Atmosphäre der 60er Jahre versetzt. Mit authentischem vierstimmigen Satzgesang in den original Beatles-Tonarten, Ladies and Gentleman: „The Beatles“ ... mit Gitarren, Bass und Schlagzeug, lassen die vier versierten Musiker die faszinierenden Zeiten der Beatles- Livekonzerte lebendig werden. So muss es damals gewesen sein, als die Fab Four mit ihrer Musik die Welt eroberten.

Aus über 60 Stücken, angefangen bei den frühen Rock'n Roll Nummern der „Please, please me“- LP bis hin zum „Abbey Road“- Album, gestalten sie einen mitreißenden Abend, der sofort ins Herz und in die Beine geht!

Verschmiertes Objekt am Kuhbach wird instandgesetzt

Das Kunstobjekt „Wasser-Erde-Luft“ auf der Kuhbachtrasse ist seit Anfang des Jahres durch obszöne Sprüche verunziert. Jetzt sorgt der Lippeverband in Zusammenarbeit mit dem Kulturreferat der Stadt Bergkamen dafür, dass die Plastik instandgesetzt wird.

Das Objekt Wasser-Erde-Luft auf der Kuhbachtrasse in Höhe der Pfalzstraße stammt ursprünglich von der Bergkamener Künstlerin Gisela Schmidt und Schülern der Pfalzschule. Im Laufe der

Jahre war die Rohr-Skulptur mit Graffiti stark übersprüht worden. Im vergangenen Jahre wurde die Skulptur vom LIPPEVERBAND umfassend renoviert und von dem Graffiti-Künstler Gianni Foitzik zusammen mit Jugendlichen aus Bergkamen und aus der polnischen Partnerstadt Wieliczka neu gestaltet. Jetzt hat der Lippeverband erneut Gianni Foitzik dafür gewonnen, dass das Objekt instandgesetzt wird.

Zeitgleich mit den Schmierereien war auch die Tafel von der Infosteile verschwunden, auf der der Hintergrund des Kunstwerks erläutert wird. Selbstverständlich wird auch die Tafel erneuert. Die Abwasserrohre der Künstlerin sollen den Betrachter daran erinnern, dass das Schmutzwasser bis 2001 oberirdisch in dem mit Beton ausgekleideten Kuhbach verlief und nun im unterirdischen Kanal parallel zum Kuhbach Weg abfließt.

Musikakademie hat's: Grundlagen und Ohrwürmer für E-Gitarre

Am Donnerstag, 10. März beginnen an der Musikakademie Bergkamen zwei neue Workshops für Freunde der populären E-Gitarrenmusik: „Grundkurs E-Gitarre“ und „Gitarrenriffs, die Geschichte geschrieben haben“.



Gregor Sklarsky

Für Interessenten, die das Instrument neu lernen wollen, bietet der beliebte Dozent Grzegorz Sklarsky von 19.00 bis 20.00 Uhr einen Grundkurs E-Gitarre an. Die Inhalte dieses Kurses behandeln grundsätzliche Fragen wie die richtige Haltung, sinnvolles Üben, Sound, Gitarrentechnik etc. Vorkenntnisse sind nicht notwendig. „Aller Anfang ist schwer,“ sagt der erfahrene Profimusiker, der selbst in diversen Bands E-Gitarre spielt. „Doch das muss nicht sein. Mit diesem Workshop wird der Einstieg in die Welt der Musik erleichtert. Dabei sollen praxistaugliche Übungskonzepte und grundlegende Fragen zu allen Belangen des Gitarrenspiels beleuchtet werden. Und das alles unabhängig vom Alter und mit viel Spaß!“

Im Anschluss daran, von 20.00 bis 21.00 Uhr, stehen berühmte Ohrwürmer der Populärmusik im Mittelpunkt. „Jeder Gitarrist kennt diese Situation: Irgendwo steht eine Gitarre im Raum und prompt kommt jemand und sagt: Hey, du spielst doch Gitarre! Spiel doch mal was vor. Wäre es da nicht schön, etwas zu spielen, das jeder kennt? Genau das ist das Ziel dieses Workshops. Auf einfache und spielerische Weise werden bekannte Hits der Rockgeschichte behandelt, die einen hohen Wiedererkennungswert haben,“ erläutert Sklarsky das Konzept des Kurses „Gitarrenriffs, die Geschichte geschrieben haben“. Vorkenntnisse sind gut, aber nicht notwendig.

Beide Workshops finden im Pestalozzihaus in Bergkamen-Mitte statt und kosten jeweils 75,00 €. Sie dauern vom 10. März bis 28. April, in sechs Lektionen jeweils Donnerstag ohne die Osterferien (24.3. und 31.3.). Die Kursteilnehmer werden gebeten, eine E-Gitarre, Kabel und einen tragbaren Verstärker mitzubringen.

Anmeldungen nimmt die Musikschule Bergkamen bis zum 3. März 2016 telefonisch unter Nummer 02306/307730 entgegen.

(Foto: Jennifer Nebel)

Fachbereichskonzert Blasinstrumente

Ein abwechslungsreiches Programm bietet das Konzert des Fachbereichs Blasinstrumente der Musikschule Bergkamen am Dienstag, 23. Februar, 2016 um 19.00 Uhr in der Galerie „sohle 1“, Jahnstr. 31 (Museumsplatz) in Bergkamen-Oberaden.



Rund 20 Schülerinnen und Schüler der Musikschule Bergkamen gestalten an diesem Abend ein vielseitiges kammermusikalisches Programm mit Werken vom 16. bis zum 20. Jahrhundert. Die Bandbreite erstreckt sich von

Frühbarocken Tänzen bis zur Gospelbearbeitung für Saxophonensemble.

Auf der Bühne werden Schüler/innen aus den Instrumentalklassen

Blockflöte, Querflöte, Klarinette, Saxophon, Fagott, Trompete und Posaune unterstützt von Lehrern der Musikschule ihr Können zeigen. Viele der Instrumentalisten sind feste Mitglieder musikschuleigener Ensemble, einige absolvieren gerade die studienvorbereitende Förderklasse.

„Für unser Fachbereichskonzert haben wir wieder ein spannendes musikalisches Programm zusammengestellt,“ berichtet Anne Horstmann, die den Fachbereich Blasinstrumente an der Musikschule leitet und das Konzert moderieren wird. „Das Publikum darf sich auf ungewöhnliche Klänge und eine große stilistische Bandbreite freuen.“ Dazu gehören Beethovens Variationen über ein Thema von Mozart, eine romantische Trompetensonate und der berühmte „Pink Panther“, diesmal interpretiert vom Klarinettenquartett der Musikschule.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Ontrei – Finnischer Folk im Trauzimmer!

Am Montag, 7. März, ab 20.00 Uhr präsentiert das Duo „Ontrei“ finnischen Folk im Trauzimmer Marina Rünthe.



Das finnische Duo „Ontrei“

Nur ein wenig kleiner als Deutschland, aber nur ganz dünn besiedelt: Finnland im hohen Norden ist ein stilles Land, eher flach, aber mit zahlreichen Seen gesegnet. Nach der finnischen Mythologie baute ein alter Zaubersänger namens Väinämöinen die allererste Kantele, und zwar aus dem Kiefer eines gigantischen Hechts. Aus den Zähnen machte er die Wirbel, für die Saiten nahm er Rosshaare. Sobald der erste Ton erklang, kamen alle Tiere aus dem Wald herbei und lauschten und auch die Menschen ließen vor Ergriffenheit die Arbeit ruhen.

Die zweite Kantele fertigte Väinämöinen aus einer Birke. Heute gilt das Zupfinstrument Kantele, eine kastenförmige Zither, als Nationalinstrument Finnlands, u. a. auch durch den großen Einfluss des „Kalevala“, einem Epos über finnische Heldensagen und Mythen, das der Schriftsteller, Philologe und Arzt Elias Lönnrot im 19. Jahrhundert zusammenstellte – mit Väinämöinen als wichtigsten Protagonisten. Einer der größten Kalevala-Sänger, der auch selbst Kantele spielte und baute und großen

Einfluss hatte auf Lönnsroths Schriften, war Ontrei Malinen.

Unter seinem Namen „Ontrei“ haben sich nun zwei Finnen zusammengetan, die ausgesprochene Kenner der traditionellen Musikkulturen und typischen Instrumente ihres Landes sind. Das Duo Timo Väänänen und Rauno Nieminen präsentiert neben der Kantele auch noch weitere verschiedenste Instrumente mit uralter Geschichte und beleuchtet die finnischen Musikschätze nicht nur als praktizierende Musiker. Beiden haben an der Sibelius Akademie, der international renommierten Musikuniversität Finnlands, intensive Forschungsarbeit geleistet und eine künstlerische Promotion absolviert. Das Duo nimmt sein Publikum mit auf eine Zeitreise in die Vergangenheit zu den urtümlichen Klängen der nordischen Hemisphäre, aber auch in die Zukunft, zu ungeahnten musikalischen Dimensionen. ... Also, Augen zu und auf Pulsföhlung mit diesen zwei Zauberern des finnischen Folks!

Tickets sind zum Preis von 5,00 Euro erhältlich im Kulturreferat Bergkamen (Tel.: 02307/965-464), im Bürgerbüro und an der Abendkasse.

Weitere Infos www.klangkosmos-nrw.de

„10 Jahre Turnstiles und Gäste“ im Yellowstone

Die Bergkamener Band „Turnstiles“ feiert am kommenden Freitag das zehnjährige Bandjubiläum mit einem Heimspiel im Jugendzentrum Yellowstone.



Turnstiles

Dennis Goschkowski, Patrick Kaluza, Marius Müller und Mark Vetter wohnen mittlerweile über Berlin, Dortmund und Bergkamen verstreut. Die räumliche Nähe ist also nicht immer gegeben. Aber was geblieben ist, ist die Freundschaft und die gemeinsame Liebe zur Musik. Dabei blicken sie auf eine lange Reihe von Konzerten, Radioauftritten, ihr CD-Album „poly“ und ein Gastspiel beim TV-Sender Giga-TV zurück.



Blindsoul

Ihre Musik bezeichnen sie selbst als „Funkternative“, in der

sich alternativer Rock und Funkelemente mischen. Stets mit einer eigenen Note kristallisieren sich klar Bands wie Incubus, Red Hot Chili Peppers, Audioslave, Tool oder R.E.M. als große Vorbilder heraus.

Am Freitag, 19. Februar, wird die Gruppe zehn Jahre alt und feiert das mit einem langen Liveset sowie drei weiteren Gästen und befreundeten Bands: „Blindsoul“ (Heavy Rock), „They Promised me Ponies“ (Warwick Pony Core), und „Tessellated Shapes“ (Progressive Metal).

Der Eintritt beträgt 5 €. Los geht es um 20.00 Uhr, die Türen des Yellowstones öffnen sich bereits um 19.00 Uhr.